



SP Arlesheim

Co-Präsidium
Lea Mani
Noëmi Sibold
kontakt.sparlesheim@gmail.com

Gemeinderat
Domplatz 8
4144 Arlesheim
gemeinderat@arlesheim.bl.ch

Arlesheim, 23. Oktober 2020

Stellungnahme Quartierplanung Neu Arlesheim

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu den Quartierplanungen Neu Arlesheim Nord und Süd Stellung nehmen zu können

Die SP Arlesheim begrüsst die beiden Vorlagen und deren progressive Zieleetzungen.

Wir begrüssen insbesondere die bauliche Verdichtung in diesem hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebundenen Teil von Arlesheim, die vielversprechende Aussenraumgestaltung (Fassadenbegrünung, kollektive Grünzonen), die nachhaltige Bauweise, die soziale Durchmischung dank Wohnungsmix sowie die geplante Reduktion des Verkehrsaufkommens dank einer massvollen Reduktion der Parkplätze. Aus Sicht der SP würde sich das Gebiet sogar für Projekte für autofreies Wohnen generell eignen, wie es pionierhaft auf dem Ziegelhof-Areal in Liestal realisiert wird.

Die Wertvorstellungen der Grundeigentümer*innen, die sich an der Informationsveranstaltung vom 16.9.2020 zu den Vorlagen äusserten, stimmen zuversichtlich, dass die auf dem Papier schön klingenden Pläne auch wirklich umgesetzt werden.

Zu bedenken geben möchten wir:

Die geplante «urbane Achse» an der Birseckstrasse funktioniert nur, wenn alle Grundeigentümer*innen mitmachen; gemäss aktuellem Planungsstand ist man davon noch recht weit entfernt. Sollten sich die verbleibenden Grundeigentümer nicht an der Testplanung orientieren, so erscheint das Geviert nach der Umsetzung der beiden Quartierpläne als ein Flickwerk.

Gefragt haben wir uns ausserdem, ob man aus Gründen der Transparenz die Höhe der Gebäude nicht auch im QP-Reglement nennen möchte? Wir sind der Ansicht, dass die Fassadenhöhen im Reglement festgehalten werden sollten.

Anregen möchten wir ausserdem, die Positionierung des Hochhauses in der Ecke zum Kreisel zu überdenken; Ist die Abdrehung wirklich ein städtebaulicher Gewinn? Zudem regen wir an, die Baulinie etwas zurückzusetzen. Auf den Plänen sieht es so aus, als ob das Baufeld bis an den Trottoirrand reicht.

Anträge:

a) Erschwinglicher Wohnraum

Um eine soziale Durchmischung des Quartiers zu erreichen und damit auch den Zielen der Wohnraumstrategie der Gemeinde Arlesheim zu entsprechen, muss der Wohnraum für unterschiedliche Einkommensgruppen erschwinglich sein. Wir vermissen diesbezüglich in beiden Quartierplänen eine konkrete Bestimmung. Wir beantragen daher bei beiden Reglementen einen Anteil von mind. 15% gemeinnützigem Wohnungsbau. Gerade wenn man verschiedene Wohnformen realisieren möchte – an der Informationsveranstaltung war die Rede von WGs – ist dies aus unserer Sicht unerlässlich. Angesichts der starken Verdichtung und der hohen Renditen ist dies u.E. ein angemessener Anteil.

b) Spielplatz

Wir beantragen ausserdem, im QP Nord eine konkrete Bestimmung zu einem Kinderspielplatz aufzunehmen (Ergänzung des Reglements in Kapitel 7)

c) Verbesserung Überquerung der Birseckstrasse

Ausserdem beantragen wir, dass bereits heute eine fussgänger- und kinderfreundlichere Überquerung der Birseckstrasse an die Hand genommen wird; dies können mehr Ampeln sein, eine Unterführung oder eine Fussgängerbrücke, die Neu-Arlesheim z.B. mit dem Schappequartier verbinden würde. Ansonsten scheinen uns die vielen neuen Bewohner*innen von Neu Arlesheim doch auf einem recht engen Raum «eingeschlossen» zu werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Anliegen berücksichtigt werden.

Freundliche Grüsse

Lea Mani und Noëmi Sibold

Rückfragen bitte an Noëmi Sibold 076 425 49 06